

**Antrag 45/II/2023**

**AG Migration und Vielfalt SPD Brandenburg**

**Der/Die Landesparteitag möge beschließen:**

**Empfehlung der Antragskommission**

**Annahme (Konsens)**

**Umsetzung des Bundesverwaltungsgerichts-Urteils für eritreische Staatsbürger in Brandenburg**

1 Die SPD- Landtagsfraktion, der Landesvorstand und  
2 die SPD-geführte Landesregierung werden gebeten,  
3 sich für die Umsetzung des Urteils des Bundes-  
4 verwaltungsgerichts (Urteil: BVerwG 1 C 9.21 vom  
5 11.10.2022) einzusetzen. Dieses Urteil betrifft die Un-  
6 zumutbarkeit der Passbeschaffung für eritreische  
7 Staatsbürger in der eritreischen Botschaft, insbe-  
8 sondere im Zusammenhang mit der "Reueerklä-  
9 rung."

10

11 **Begründung**

12 Die Reueerklärung und die damit verbundene Pra-  
13 xis, eritreische Staatsbürger zur Unterzeichnung  
14 einer solchen Erklärung zu zwingen, ist ethisch  
15 und rechtlich höchst problematisch. Das Bundes-  
16 verwaltungsgericht hat die Unzumutbarkeit die-  
17 ser Praxis in seinem Urteil festgestellt. In die-  
18 ser Begründung wird die Dringlichkeit der Umset-  
19 zung des Urteils und die Notwendigkeit, die Pra-  
20 xis zu beenden, hervorgehoben. Es ist von entschei-  
21 dender Bedeutung, dass die Rechte und die Wür-  
22 de eritreischer Staatsbürger geschützt werden und  
23 sie nicht weiter zur Finanzierung der eritreischen  
24 Diktatur gezwungen werden. Die Umsetzung des  
25 Bundesverwaltungsgerichts-Urteils ist ein Schritt in  
26 die richtige Richtung, um die Fluchtursachen zu be-  
27 kämpfen und die Opfer zu unterstützen.